

# Vom U-Boot zur Kanzel

## Gutachten für Verleger

### Reichsstelle

zur Förderung des deutschen Schrifttums

Berlin N 24, den 18. I. 35  
Oranienburger Str. 79

Vom U-Boot zur Kanzel.

M. Niemöller

Verlag Martin Warneck, Berlin.

9016/XXVII.

Dieses Buch ist von einem Manne geschrieben, der sich vor dem Feinde hundertfältig bewährte, in Kameradenkreisen daher weithin bekannt war, sich seinen Namen jedoch in noch stärkerem Masse als Pfarrer in Berlin-Dahlem schuf. Niemöller war mit Leib und Seele Seeoffizier. Im Jahre 1915 kam er als junger Leutnant zur U-Bootwaffe, um ihr bis Kriegsende treu zu bleiben. Aus eigenem Erleben führt er uns in den U-Bootkrieg ein. Prächtig und bildhaft lebendig sind seine Schilderungen, dabei von würdiger Schlichtheit. Das Buch ist aber auch deswegen beachtlich, weil es uns auf den Lebensweg eines ernstesten und tief-religiösen Menschen führt, der nach seiner Verabschiedung nach Kriegsende über bäuerliche Tätigkeit aus innerer Nötigung zum Studium der Gottesgelahrtheit kam. Ein tapferer, aufrechter und gerader Charakter gewährt uns Einblick in eine Berufsumstellung, die nicht gewöhnlicher Art ist. Das Buch kann für die Presse und für Büchereien warm empfohlen werden!



F.d.R.

*H. B. Gajz*

Der Absatz steigt ständig weiter. Innerhalb 3 Monaten erschien bereits das 50.—60. Tausend. In Kürze setzt eine neue Propaganda in der Presse ein, die sicher große Nachfrage zur Folge haben wird.

Ⓜ

**Martin Warneck, Verlag, Berlin W 9**